

Wenn man seine Dänemarkreise (Richtung [Fünen](#) / [Großer Belt](#) / [Kopenhagen](#)) gleich mit einem Tusch beginnen will, dann empfiehlt sich als Alternative zur eher pragmatischen Autobahn E45 unmittelbar hinter Flensburg ein Rechtsschwenk auf die Küstenstraße von Kollund nach Sønderborg.



Die Margeritenroute ist mit einer Margeritenblüte auf braunem Grund ausgeschildert.

*(Foto: Nordisch.info)*

Man ist nun auf der Margeritenroute, einer nicht ganz 4.000 Kilometer langen „Prachtstrecke“, die sich einmal quer durch und rund um Dänemark schlängelt. An der Route finden sich unzählige Sehenswürdigkeiten. Fast immer sind es Nebenstraßen, die mit dem Schild der Margeritenblüte gekennzeichnet sind.

Speziell bei dem Abschnitt von Kollund nach Sønderborg kommt hinzu, dass sie auch logistisch von Vorteil ist. Es handelt sich hierbei nämlich um die quasi kürzeste Verbindung von Flensburg nach Fynshav, von wo (der Name sagt es) die Fähre nach Fünen übersetzt.



Start unserer Fahrt auf der Margeritenroute bei Kollund.

Besonders gut hat uns gleich der Beginn der Strecke bei Kollund gefallen. Ab hier fährt man etwa fünf Kilometer direkt an der Küste entlang. Rechts von einem ist die Flensburger Förde - mit den letzten Ausläufern Deutschlands am gegenüberliegenden Ufer. Hier langzufahren, macht Spaß.



Auf der Margeritenroute. Radweg entlang der Flensburger Förde. *(Foto: Nordisch.info)*

Das liegt auch an den zum Teil hübschen Wohnhäusern längs der Strecke, von denen viele mit Top-Blick auf die Förde ausgestattet sind. In Kollund gibt es auch einen Strand, und zwar ziemlich genau dort, wo man von der Straße den ersten Ausblick aufs Wasser erhält.

**Möglicherweise ein idealer Tagesausflug mit dem Rad von Flensburg aus**





Kaffeepause an einer Imbissbude in Sønderhav. (Foto: Nordisch.info)

Auffällig ist auch der klasse Radweg entlang der Route. Er ist fast immer durch einen Grünstreifen von der Straße getrennt, was einfach mehr Sicherheit bietet. [Radfahren hat in Dänemark](#) einen ganz anderen Stellenwert als in Deutschland. Anderes Thema.

Zwar haben wir das nicht gemacht, aber es ist wohl nicht vermessen, die Strecke von Kollund bis zumindest nach Stranderød auch aus dem Auto raus als Rad-Tagestour zu empfehlen. Idealerweise ab Flensburg.

Das wären hin und zurück etwa 45 Kilometer. Am besten stilecht mit Zwischenstopp an einem der Kioske bzw. einer der Imbissbuden, die sich entlang der Strecke befinden. Alles natürlich mit Blick auf die See oder die Inselchen Lille Okseø und Store Okseø, zu denen es auch eine Fährverbindung gibt.

Die Strecke von Flensburg bis zum Fährableger in Fynshav ist über diesen Teil der

Margeritenroute etwa 55 Kilometer lang. Gefahren sind wir netto gut eine Stunde, wobei der ein oder andere Foto-Stopp die Sache ordentlich in die Länge ziehen kann.

Den Fahrplan der Fähre sollte man daher fest im Blick behalten, damit dieser wunderbare Küstenabschnitt ganz im Süden Dänemarks nicht doch noch unverschuldet zum Ärgernis wird.



Entlang der Margeritenroute auf Fünen. *(Foto: Nordisch.info)*

Noch ein Hinweis: Wie einleitend erwähnt, kann man von Deutschland aus Richtung Fünen oder weiter nach Kopenhagen entweder die Autobahn-Kombination E45 und E20 über Kolding nehmen. Oder eben die zuvor beschriebene Route via Fähre.

Beides hat Vor- und Nachteile, das muss man klar sagen. Aber bei der Frage, welche Strecke rüber nach Fünen die schönere ist, kann es eigentlich keine zwei Meinungen geben.

So oder so: Gute Fahrt!

## **Über die Margeritenroute**

Die Margeritenroute ist rund 3.600 km lang und führt über landschaftlich reizvolle Straßen, meist auf wenig befahrenen Nebenstraßen.

Unterwegs gibt es tolle Sehenswürdigkeiten und Naturhighlights. Die Route ist für PKW oder Motorräder gedacht. Für Reisebusse oder Wohnwagen ist sie nicht geeignet, da sie an einigen Stellen über schmale Brücken oder über andere Hindernisse führt.

Ansonsten ist die Strecke auch für Radfahrer geeignet, man muss nur an der Großer-Belt-Brücke auf ein anderes Verkehrsmittel umsteigen, da die Brücke den Transfer von Radfahrern oder gar Fußgängern nicht vorsieht.

Hilfreich für die Routenplanung sind einige Websites - darunter die Website [alltrails.com/margeritenroute](https://alltrails.com/margeritenroute), wo man die GPS-Daten der Margeritenroute laden oder eine persönliche Route planen.

## **Unser Wer-Was-Wann-Wo-Dänemark-Bilderquiz**

[Das Wer-Was-Wann-Wo-Dänemark-Bilderquiz](#)